

Selbsterklärender Lebensretter für Laien

Defibrillator für Aßmann-Halle gespendet

EISENACH. (schu) Täglich sterben mehr als 350 Menschen an plötzlichem Herztod. Das betrifft zunehmend auch die jüngeren Generationen. Auch vor diesem Hintergrund hat die Stadtverwaltung Eisenach gemeinsam mit Sponsoren einen Defibrillator für die Werner-Aßmann-Halle angeschafft. Die Besonderheit des Schockgebers ist die einfache Bedienung. „Mithilfe einer exakten Spracheinweisung durch das Gerät selbst, kann jeder kinderleicht das Leben von Menschen retten, bei denen plötzlich Herz- oder Kreislaufversagen auftreten“, so Wolfgang Tschaar, Leiter der Gebäudeverwaltung.

Der Schockgeber kann durch gezielte Stromstöße Herzrhythmusstörungen wie Kammerflimmern und Kammerflattern (Fibrillation) beenden.

Yvonne Reich-Rudloff vom Zahntechnik-Zentrum, das sich maßgeblich an der Finanzierung beteiligte, weiß um die Notwendigkeit, die Notfallausstattung an immer mehr öffentlichen Orten wie Bahnhöfen, Flughäfen oder Stadien mit solchen Geräten zu bereichern: „Aus unseren vielen Notfalltrainings mit unseren Kunden wissen wir, wie wesentlich die Erstversorgung in den ersten fünf Minuten für die

Genesung des Patienten ist. Da zählt wirklich jede Sekunde.“

Neben dem Defibrillator im Foyer der Aßmann-Halle wurde außerdem eine Lebensrettungstafel aufgestellt, auf der alle Sponsoren der Aktion abgebildet sind.



Den Defibrillator zur Hilfe bei Herz-Kreislauf-Attacken für die Aßmann-Halle zeigt Yvonne Reich-Rudloff. Foto: J. Schumann